



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am 03.05.2023**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 16:30 Uhr bis 17:25 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Kay Senius

Elisabeth Nagel

Claudia Schmidt

Dr. Ulrike Wünscher

Wolfgang Aldag

Dr. Inés Brock-Harder

Torsten Radtke

Yvonne Winkler

Andreas Wels

Harald Bartl

Christian Kenkel

Renate Krimmling

Ulrike Rühlmann

Marie Meier

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale),

Ausschussvorsitzender

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

AfD-Stadtratsfraktion Halle,

Teilnahme bis 17:25 Uhr

Fraktion MitBürger & Die PARTEI

Fraktion Hauptsache Halle

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundige Einwohnerin

Sachkundige Einwohnerin

Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Dr. Judith Marquardt

Niklas Trench

Clemens Flämig

Beigeordnete für Kultur und Sport

Stellvertretender Protokollführer

Chordirektor – Stadtsingechor zu Halle

Gäste

Anna Ullrich

Anna Gorgadze

Vorsitzende – Singschule Halle (Saale) e.V.

Chorleiterin – Singschule Halle (Saale) e.V.

Entschuldigt fehlten:

Katja Müller

Olaf Schöder

Martin Bochmann

Luisa Hartung

Dr. Inge Richter

Prof. Dr. Christine Fuhrmann

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

Sachkundiger Einwohner

Sachkundige Einwohnerin

Sachkundige Einwohnerin

Sachkundige Einwohnerin

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung des Kulturausschusses wurde vom Vorsitzenden, **Herrn Senius**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Senius teilte mit, dass der

TOP 7.3

Bericht des Stadtmuseums über Aktivitäten 2023

Vorlage: VII/2023/05559

von der Tagesordnung zu nehmen ist, da die Mitteilung aufgrund einer kurzfristigen Abwesenheit der Museumsdirektorin nicht gegeben werden kann.

Frau Dr. Wünscher hinterfragte, warum die Ausschusssitzung trotz fehlender Beschlussvorlagen oder Anträgen stattfindet. Sie sagte, dass dies nicht gerechtfertigt ist und dass die Mitteilungen hätten verschoben werden können. Außerdem bat Sie die Verwaltung eine Sitzung nur stattfinden zu lassen, wenn Beschlussvorlagen der Verwaltung oder Anträge von Fraktionen oder Stadträten vorliegen.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass es Überlegungen gab, die Sitzung entfallen zu lassen. Allerdings ist es ihr wichtig, den Kultureinrichtungen die Möglichkeit zu geben, im Kulturausschuss über die derzeitige Lage und zukünftige Pläne zu berichten. Es wäre ungünstig, wenn die Kultureinrichtungen in großer Anzahl in wenigen Ausschusssitzungen berichten würden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung gab, bat **Herr Senius** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.03.2023
 - 4.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.04.2023
5. Beschlussvorlagen

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Information des Vereins Singschule Halle (Saale) e.V.
 - 7.2. Bericht des Stadtsingechores über Aktivitäten 2023
Vorlage: VII/2023/05548
 - 7.3. Bericht des Stadtmuseums über Aktivitäten 2023
Vorlage: VII/2023/05559
 - 7.4. Frau Dr. Marquardt zu kommenden Veranstaltungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen
10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.03.2023
 - 10.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.04.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

vertagt

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern vor.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 4.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.03.2023

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 08.03.2023.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.04.2023

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 05.04.2023.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 5 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen der Verwaltung vor.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen oder Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Information des Vereins Singschule Halle (Saale) e.V.

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde Frau Ullrich und Frau Gorgadze das Rederecht erteilt.

Frau Dr. Wünscher bat darum, das übliche Zeitlimit von zehn Minuten bei der Mitteilung einzuhalten.

Frau Ullrich berichtete über die Tätigkeit der Singschule. Sie sprach über den vor kurzem stattgefundenen Besuch eines georgischen Knabenchors, mit dem gemeinsam zwei Konzerte gegeben wurden. Sie teilte die durchweg positiven Erfahrungen und die gute Resonanz auf dieses Projekt mit.

Außerdem gab sie einen Rückblick über die durch Corona-Einschränkungen geprägten Jahre 2021 und 2022.

Anschließend gab sie bekannt, dass die Mitgliederzahl in den letzten 1,5 Jahren insgesamt von 90 auf 118 gestiegen ist und in allen Chören ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen ist.

Frau Gorgadze sprach über die kommenden Auftritte der Singschule.

Herr Kenkel fragte, wie viele singende Personen die einzelnen Chöre haben.

Frau Ullrich nannte die Mitgliederzahlen in den einzelnen Bereichen. Diese sind wie folgt zusammengesetzt: Musikalische Früherziehung – 23 Mitglieder, Singklassen und Kinderchor

– jeweils 21 Mitglieder, Mädchenchor – 11 Mitglieder, Gemischter Chor – 35 Mitglieder, Stimmbildung ohne Chormitgliedschaft 5 Mitglieder.

Frau Rühlmann fragte nach einer schriftlichen Zusammenfassung der bisherigen Ausführungen.

Frau Ullrich sicherte diese zu.

(Anmerkung: die schriftliche Zusammenfassung ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.)

Frau Winkler fragte bezüglich der Mitgliederzahlen aus den einzelnen Bereichen, ob es Überschneidungen gibt und somit Personen in mehreren Chören mitsingen.

Frau Ullrich sagte, dass es tatsächlich bei einigen Personen gegeben ist, dass diese in mehreren Chören mitwirken. Diese Personen hat sie in den vorher genannten Zahlen aber nur einmalig berücksichtigt.

Frau Schmidt fragte, ob die Singschule eine Ermäßigung für Kinder aus sozial benachteiligten Familien anbietet.

Frau Ullrich erklärte, dass es für Geschwisterkinder eine Ermäßigung von 20 % gibt. Eine Ermäßigung für Kinder aus sozial benachteiligten Familien ist aktuell nicht vorgesehen, da die Preise aus ihrer Sicht schon sehr gering sind.

Herr Senius fragte, ob es Kinder in der Singschule gibt, dessen Mitgliedschaft über das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert werden

Frau Ullrich bestätigte dies.

Herr Senius fragte, wie hoch die Anzahl ist.

Frau Ullrich sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Senius fragte, ob weitere internationale Auftritte geplant sind.

Frau Ullrich sagte, dass nach derzeitigen Plänen im Oktober 2024 die Singschule den Knabenchor in Georgien besuchen wird.

Herr Senius fragte, ob es weitere internationale Beziehungen gibt.

Frau Ullrich führte aus, dass es Kontakt zu einem Chor aus Belgien gibt, der vor der Corona-Pandemie bereits besucht wurde.

Frau Gorgadze ergänzte, dass die derzeitige Korrepetitorin aus der Ukraine stammt und eine Kooperation mit einem ukrainischen Chor nach Ende des Kriegs in der Ukraine beabsichtigt ist.

zu 7.2 Bericht des Stadsingechores über Aktivitäten 2023 Vorlage: VII/2023/05548

Herr Flämig informierte anhand einer Präsentation über die Aktivitäten und Pläne des Stadsingechores.

(Anmerkung: Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.)

Er sprach zunächst über die statistischen Daten, wie zum Beispiel die aktuellen Mitgliederzahlen und die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Anschließend berichtete er über die Konzerte und Auftritte der vergangenen sechs Monate. Bei der feierlichen Eröffnung des Planetariums trat der Stadsingechor ebenfalls auf.

Außerdem sprach er über die im Gegensatz zum Vorjahr steigenden Besucherzahlen und die in den kommenden Monaten anstehenden Auftritte.

Herr Senius fragte bezüglich der angesprochenen Besucherzahlen, ob das Erreichen des Vor-Pandemie-Niveaus für das aktuelle Jahr realistisch ist.

Herr Flämig teilte mit, dass er zuversichtlich ist, dass sie das erreichen würden.

zu 7.4 Frau Dr. Marquardt zu kommenden Veranstaltungen

Frau Dr. Marquardt informierte zu vergangenen und kommenden Kulturveranstaltungen. Sie berichtete über die feierliche Übergabe der Wandbilder von Josep Rennau. Sie sagte, dass die Restaurierung des Wandbildes geringere Kosten verursacht hat, als geplant. Somit hat die Stadtverwaltung 80.000 € zur Pflege von Kunst im öffentlichen Raum für andere Projekte mehr zur Verfügung.

Zudem erinnerte sie daran, dass in der vergangenen Sitzung des Stadtrates darüber informiert wurde, dass die Stadtverwaltung eine Zusage des Landes Sachsen-Anhalts und des Bundes über eine Förderung des Salinemuseums erhalten hat. Für den Innenausbau sind Fördermittel in Höhe von einer Million Euro vom Bund und 660.000 € vom Land Sachsen-Anhalt vorgesehen.

Außerdem bewarb sie anstehende Veranstaltungen, wie Women in Jazz, die Museumsnacht, den Tag der Begegnung, die Lesungen des Stadtschreibers, die Sommerkonzerte im Dom zu Halle, die Ringvorlesung des Lehrstuhls für Kunstgeschichte an der Martin-Luther-Universität, sowie die Händel-Festspiele.

Frau Schmidt fragte, ob bei der Übergabe des restaurierten Wandbilds auch die Informationstafel übergeben wurde.

Frau Dr. Marquardt bestätigte dies.

Frau Dr. Wünscher fragte bezugnehmend auf die Förderungen für das Salinemuseum, ob die Vereinbarung mit dem Salinemuseum e.V. unterschrieben sind

Frau Dr. Marquardt sagte, dass die Zuwendungsvereinbarung noch in der Endabstimmung ist.

zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 8.1 Frau Dr. Brock-Harder zum Thalia-Theater

Frau Dr. Brock-Harder bat um weitere Information zur ausgelegten Broschüre zum Thalia-Theater.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass das Konzept für das Thalia-Theater nun vorliegt. Sie ergänzte, dass die freien Spielstätten in das Gebäude einziehen werden und dass geplant ist, dass das Haus vollständig genutzt wird. Außerdem stellte sie fest, dass weitere Fördermittel von den Akteuren akquiriert werden sollen, für die Akteure, die in diesem Gebäude tätig sein werden.

Frau Dr. Brock-Harder hinterfragte, ob die Förderung des Projektentwurfs und die Förderung der Umsetzung des Projektes unterschiedlich zu betrachten ist.

Herr Senius bestätigte dies.

Frau Dr. Wünscher fragte, aus welchem Bereich das Geld für die Finanzierung kommt.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass die Gelder aus dem städtischen Haushalt ausgeschöpft sind. Demzufolge müssen sich die Akteure um Geld von anderen Fördermittelgebern wie zum Beispiel Bund, Land oder Lotto bemühen.

Frau Schmidt fragte, wie viele Akteure für das Thalia-Theater hierfür bisher zugesagt haben.

Frau Dr. Marquardt sicherte eine schriftliche Mitteilung zu.

Frau Rühlmann fragte, wer die Vergabe der Fördermittel im Blick behält.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass die Koordinierung durch den Fachbereich Kultur übernommen wird.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Herr Senius zum Künstlerhaus 188 e.V.

Herr Senius regte eine Einladung des Künstlerhaus 188 e.V. für eine Berichterstattung im Kulturausschuss an.

Frau Rühlmann fügte dem hinzu, dass sich die Berichterstattung nicht auf die gestiegenen Energiepreise beschränken soll.

Es gab keine weiteren Anregungen. **Herr Senius** beendete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Kay Senius
Ausschussvorsitzender

Niklas Trench
Stellvertretender Protokollführer